

Heilbronns Garten soll Vorbild werden

Botanischer Obstgarten startet mit Sommerfest



Im Obstgarten (von links): Hans-Peter Barz, Leiter Grünflächenamt Heilbronn, Gesa Lein-Kottmeier (Universität Karlsruhe), Dr. Jürgen Hetzler (Grünflächenamt) sowie Birgit Feucht, Projektmanagerin vom Förderverein für Garten- und Baukultur. (Foto: maq)

Von Matthias Marquart

Kleine Gärten, die von Heilbronner Schülern liebevoll angelegt und gepflegt werden, Obstbäume, Bienenvölker, die ungestört ihrer Arbeit nachgehen, seltene Stauden, die am Wegesrand stehen, Holzbänke und malerische Gartenlauben, die zum Verweilen einladen. Besucher, die den Botanischen Obstgarten in Heilbronn betreten, entfernen sich mit jedem Schritt ein wenig mehr vom Alltagsstress.

Mit dem Sommerfest unter dem Motto „Garten, Kunst und Handwerk“ startet der Verein Garten- und Baukultur Heilbronn im Botanischen Obstgarten am 24. und 25. Juni sein Programm für das Jahr 2006. An etwa 40 Ständen werden Kunsthandwerker, Gärtner und Floristen ihre Waren präsentieren. Von Zier- und Nutzpflanzen über seltene Kräuter und Pflanzenraritäten bis hin zu Naturprodukten und Gartenzubehör reicht das Angebot auf dem Sommerfest. Umrahmt wird das Ganze mit Musik, Bewirtung, einem Kinderprogramm sowie Informationen des BUND zum Thema Schmetterlinge, den Kli-

nikclowns und Führungen durch den Botanischen Obstgarten.

Ein neuer Grünflächentyp, ein sogenannter nachhaltiger Stadtpark, soll der Botanische Obstgarten werden. Nachdem das etwa zwei Hektar große Gelände seit dem Jahre 2000 nach und nach mit Ausgleichsgeldern aus dem Bau der Stadtbahntrasse und Mitteln der Stadt Heilbronn aufgebaut und im Rahmen von „Hohenlohe aktiv und Partnerregion Heilbronn“ ausgebaut wurde, ist der Botanische Obstgarten nun Teil dieses bundesweit geförderten Projektes. Das Modellprojekt, das unter Federführung der Uni Karlsruhe durchgeführt wird und an dem auch der Dortmunder Westfalenpark teilnimmt, hat zum Ziel, einen hochwertigen Park zu schaffen, der gegenüber normalen Grünflächen ohne Mehrkosten im Unterhalt auskommt. Dieses Ziel soll dadurch erreicht werden, dass zum einen Produkte des Obstgartens vermarktet werden, zum anderen Märkte, Veranstaltungen, Führungen und Bildungsangebote Geld in die Kasse spülen.



Internet www.botanischer-obstgarten.de